

GEMEINDE EGELSBACH



Beschlussvorlage

Drucksache VL-91/2022 1. Ergänzung

Finanzen & Innere Dienste
FD 1.3 Verwaltung & Politik
Thomas Weinert

Datum: 09.11.2022

1. Gemeindevorstand	08.11.2022
2. Bau- und Umweltausschuss	22.11.2022
3. Haupt- und Finanzausschuss	30.11.2022
4. Gemeindevertretung	07.12.2022

Grundsatzentscheidung und Vergabebeschluss über die Beschaffung eines Kassen- und Zugangskontrollsystems für das Freibad der Gemeinde Egelsbach

Beschlussvorschlag:

1. Im Zuge der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung sowie der Optimierung der Prozesse wird für das Freibad der Gemeinde Egelsbach ein medienbruchfreies, automatisiertes Kassen- und Zugangskontrollsystem eingerichtet. Sämtliche "Kassiertätigkeiten" werden fortan über ein Online-Ticketverkauf sowie zwei "vor Ort" zur Verfügung stehenden, intuitiven Kassenautomaten abgewickelt.
2. Die Einrichtung dieses Systems ist mit der eventuell bevorstehenden Sanierung des Freibades abzustimmen, die Projekte sind jedoch grundsätzlich getrennt voneinander zu betrachten. Die Umsetzung des Projektes soll in Abhängigkeit von Lieferfristen und Verfügbarkeiten bis zum 16. April 2023 abgeschlossen sein. Der Dauerkartenvorverkauf 2023 erfolgt anschließend.
3. Der Dauerkartenvorverkauf 2023 (inkl. 10% Frühbucherrabatt) soll nach Abschluss des Projektes stattfinden. Der in §2 der Gebührensatzung für die Benutzung des Freibades der Gemeinde Egelsbach definierte Zeitraum des Vorverkaufs (01.12. Vorjahr bis letzter Werktag vor Badöffnung) wird dementsprechend zeitlich verschoben.
4. Der Vergabe über die Beschaffung eines Kassen- und Zugangskontrollsystems inklusive notwendiger Infrastruktur- und Elektroarbeiten (u.a.: Überdachung des Eingangsbereiches für die Drehkreuze, Schaffung eines separaten Ausgangsbereiches, Bau einer Überdachung für die Kassenautomaten) für das Freibad der Gemeinde Egelsbach wird zugestimmt. Die wesentlichen Rahmenbedingungen der Vergabe sind den Erläuterungen zu entnehmen. Der prognostizierte finanzielle Rahmen beläuft sich hierbei summarisch auf EUR 190.000,-.
5. Die Zuschlagserteilung (Auswahl des wirtschaftlichsten Bieters) wird auf die Fachdienste 1.3 - Verwaltung und Politik, Fachdienst 2.3 Liegenschaften, Sport & Kultur und Fachdienst 3.3 Bauen und Umwelt in Abstimmung mit der Firma KommunalUp übertragen.

Finanzielle Auswirkungen:

Sämtliche auszuführenden Tätigkeiten sind als investiv einzustufen.

Hierfür stehen aus dem Haushaltsjahren 2019 und 2020 investive Mittel der I-Nr. „I0802023 Freibad, Sanierung“ in Höhe von ca. EUR 430.000 zur Verfügung (diese sind nicht Bestandteil des Projektes „Grundhafte Sanierung des Freibades“ in Höhe von EUR 10.000.000).

Es wird von einem Gesamtbudgetrahmen in Höhe von EUR 190.000 ausgegangen.

Es wird von einer Nutzungsdauer von 10 Jahren ausgegangen (bei einer fünf monatigen Nutzung pro Jahr), d.h. eine jährliche Abschreibung in Höhe von EUR 19.000.

Kosten des derzeitigen Systems des Zugangs und der Kasse:

- | | |
|---|------------|
| - Personalkosten Kassierer für eine Saison:
(2,00 Stellen EG 2 für ca. 5 Monate;
ggf. Kosten an Leiharbeitsfirmen;
inkl. zusätzliche Kraft für Vorverkauf) | EUR 40.000 |
| - Security Kosten:
(Einsatz an der Kasse zu Stoßzeiten) | EUR 6.000 |
| - Opportunitätskosten "zuständiger FD 2.3":
(Einweisung und Betreuung Kassenpersonal
Erstellung Dienstpläne, Organisation
Notbesetzung) | EUR 5.000 |
| - Opportunitätskosten "Vorverkauf":
(insbesondere Bürgerbüro,
Erstellung Dauerkarten etc.) | EUR 5.000 |
| - Opportunitätskosten "Gemeindekasse"
(Erstellung Zehnerkarten, Abrechnungen,
Anweisungen, Klärung Differenzen,
Erstellung Analysen etc.) | EUR 7.000 |

Gesamtkosten: EUR 63.000

Die Kosten der derzeit im Einsatz befindlichen Kasse (Neuanschaffung ca. EUR 3.000) sowie des Druckers für die Erstellung der Dauerkarten (Neuanschaffung ca. EUR 1.500) werden in dem Vergleich aufgrund der nicht gegebenen Wesentlichkeit nicht mit einbezogen.

Laufende Kosten des zukünftigen Systems:

Für die laufenden Betriebskosten des Ticketsystems (Rohlinge, Service, etc.) werden jährlich ca. EUR 4.000 veranschlagt. Diese setzen sich zusammen aus Servicekosten und Zusatzpakete für Ticketrohlinge.

Amortisation

Gemäß soeben vorgenommener Aufstellung können jährlich ca. EUR 63.000 eingespart werden. Hierbei ist ein Betrag in Höhe von EUR 17.000 Opportunitätskosten, jedoch wird dieser dahinterstehende Zeitaufwand in den jeweiligen Fachdiensten dringend für das reguläre Tagesgeschäft benötigt.

Gemäß der Gegenüberstellung kann eine Amortisation des Projektes in ca. drei Jahren stattfinden. Bei einer angenommenen Nutzungsdauer von 10 Jahren können in Folge ca. EUR 550.000 eingespart werden.

Vergaberechtliche Prüfung:

Die Ausschreibung und Vergabe erfolgt nach der Unterschwellenvergabeordnung (UVgO) und dem Hessischen Vergabe- und Tariftreuegesetz (HVTG).

Die Ausschreibung soll Ende 2022 oder Anfang 2023 erfolgen, die anschließende Auftragsvergabe ist aufgrund der einzuhaltenden vergaberechtlichen Fristen für Anfang 2023 vorgesehen.

Mit der rechtssicheren Durchführung der Ausschreibung soll die Firma KommunalUP beauftragt werden. Die Firma KommunalUP hat die Gemeinde Egelsbach schon bei mehreren Ausschreibungen erfolgreich unterstützt.

Erläuterungen:

Im Zuge der Digitalisierung der Gemeindeverwaltung sowie der Optimierung der Prozesse soll für das Freibad der Gemeinde Egelsbach ein medienbruchfreies, automatisiertes Kassen- und Zugangskontrollsystem eingerichtet werden. Die derzeitig bestehenden auftretenden Problematiken im Zugangs- und Kassenbereich (siehe weiterführende Erläuterungen) sollen damit behoben sowie den Kunden des Freibades der Gemeinde Egelsbach ein zeitgemäßer Service – *Online sowie vor Ort* – angeboten werden.

Die Amortisation des Projektes ist mit jetzigen Rahmenbedingungen bereits nach einer Laufzeit von ca. drei Jahren gegeben.

Als weiteres übergeordnetes Ziel wird die Erleichterung des Gästemanagements angesehen, Besucher sollen zukünftig lange Wartezeiten erspart werden indem Zugangssysteme effektiv und in kurzer Zeit intuitiv genutzt werden können. Die dann per Knopfdruck zu Verfügung stehenden Umsatz- und Eintrittsauswertungen sollen dazu dienen, die Auslastung und den wirtschaftlichen Anlagenbetrieb des Freibades zu optimieren.

Status Quo

Der Vorverkauf der Dauerkarten findet überwiegend im Bürgerbüro der Gemeinde Egelsbach statt. In diesem Zeitraum werden erhebliche Personalressourcen des Bürgerbüros gebunden. Hierbei ist eine Dauerkarte "händisch" mittels eines Druckers und Fotos zu erstellen bzw. eine Verlängerung einer bereits vorhandenen Dauerkarte durchzuführen (Hinweis: Im Jahr 2023 müssen alle Dauerkarten erneuert werden). Der Zahlungsvorgang ist in einem Modul der Finanzsoftware der Gemeinde abzuwickeln. Der Verkauf von Dauerkarten "während der Saison" kann vor diesem Hintergrund nur noch an einzelnen Tagen angeboten werden.

Der "reguläre" Ticketverkauf findet an der Kasse des Freibades statt. Dort steht eine Registrierkasse, die einzelne Tickets ausdruckt, kassiert wird in bar oder mittels EC-Karte. Am Dienstende rechnet die diensthabende Kassiererin ihre Kasse ab, legt das Geld in einen Tresor und macht eine Kassenübergabe an ihre Nachfolgerin. Am Ende des Tages ist ein Tagesabschluss anzufertigen. Das Geld im Tresor (meistens mehrere Tausend Euro) muss von Kassenmitarbeitern abgeholt, geprüft und zur Bank gebracht werden. Neben den Kassiertätigkeiten ist die Kassiererin auch für die Ticketkontrolle und den Einlass zuständig, so dass sich oft erhebliche Menschenschlangen bilden.

Die Einnahmen eines Badetages müssen vom Fachdienst 2.3 „Liegenschaften, Sport und Kultur“ mittels des Tagesabschlusses der Registrierkasse in der Finanzbuchhaltung manuell im Workflow rwf21 angewiesen werden. Die Gemeindekasse hat die Anweisung mit dem tatsächlichen Zahlungseingang auszugleichen. Hierbei entstehen im nicht unerheblichen Maße Differenzen, welche zeitaufwendig nachvollzogen sowie korrigiert werden müssen.

Automatisierte Analysen und Auswertungen sind nur beschränkt und die Erstellung nur mit einem hohen Zeitaufwand möglich.

Ein Online-Ticketverkauf wird nicht angeboten.

Die Akquise von geeigneten Kassenpersonal ist mit erheblichen, steigenden Schwierigkeiten verbunden. Hierbei musste in den letzten Jahren (notwendigerweise) auf Leiharbeitsfirmen zurückgegriffen werden. Vor diesem Hintergrund entsteht ebenfalls ein nicht unerheblicher Verwaltungsaufwand.

Einrichtung eines medienbruchfreien, automatisierten Kassen- und Zugangskontrollsystem

Die soeben beschriebenen Problematiken sollen durch ein automatisiertes Kassen- und Zugangskontrollsystem behoben werden.

Ein grundsätzlicher Online-Ticketverkauf soll es den Gästen ermöglichen, bereits von zuhause ein Ticket zu erwerben (inkl. Zahlungsvorgang).

Im Zuge der Umsetzung des Projektes ist ggf. eine Anpassung der Gebührensatzung für die Benutzung des Freibades der Gemeinde Egelsbach sowie die Haus- und Badeordnung notwendig. Insbesondere die Berechtigungen für den Erhalt von Ermäßigungen von Tickets und Dauerkarten ist pragmatisch zu definieren.

Zusätzlich werden zwei Ticketautomaten vor dem Schwimmbad installiert, die den Ticketverkauf (Einzeltickets, Zehnerkarten und Dauerkarten) mit Bargeld oder EC-Karte ermöglichen. So werden sowohl Service, als auch Abläufe vor Ort deutlich verbessert, und eine lange Schlangenbildung wird durch den Wegfall von Kassiertätigkeiten vermieden.

Nach der Einführung des Systems soll in der Anfangsphase eingesetzte "Kassierer" lediglich noch zur Information und Hilfestellung an einer Art „Informationstheke“ zur Verfügung stehen. Besteht hierzu keine Notwendigkeit mehr, soll langfristig das ohnehin anwesende Aufsichtspersonal bei Problemen Hilfestellungen geben. Auf die Saisonkräfte an der Kasse soll dementsprechend nach einer Einführungsphase in Gänze verzichtet werden.

Das „Einchecken“ erfolgt durch ein elektronisches Erfassungsterminal, das nach Auflegen des bereits zu Hause oder am Automaten erworbenen Tickets das Drehkreuz „freigibt“.

Durch den angebotenen Online-Ticketverkauf wird von einem deutlich geringeren Bargeldbestand "Vor Ort" ausgegangen, welches wiederum die Notwendigkeit von täglichen "Geldtransporten" verhindert.

Nach Recherche im entsprechenden Markt ist für die Umsetzung eines solchen Projektes ein Zeitraum von ca. 8 – 10 Wochen vorzusehen.

Zukünftiger Dauerkartenvorverkauf ab dem Jahr 2023

Der Dauerkartenvorverkauf (mit Ermäßigung) soll zukünftig erst vier Wochen vor Eröffnung der Saison stattfinden. Die Dauerkarten können ebenfalls am Ticketautomat erworben werden.

Der Dauerkartenverkauf während der Saison kann zukünftig unproblematisch jederzeit stattfinden.

Drehkreuze

Der Einlass und Ausgang befindet sich aktuell am Kassenhaus. Hier soll ein kompletter Austausch stattfinden, so dass im bisherigen Ein- und Ausgangsbereich lediglich noch der Einlass erfolgt. Dieser

Bereich (mit den neu einzurichtenden Drehkreuzen) ist zu überdachen. Wie bereits oben erwähnt: Das „Einchecken“ erfolgt durch ein elektronisches Erfassungsterminal, das nach Auflegen des bereits zu Hause oder am Automaten erworbenen Tickets das Drehkreuz „freigibt“.

Der Ausgang soll verlagert werden und künftig am westlichen Tor des Parkplatzbereiches erfolgen, so dass hier eine deutliche Entzerrung stattfindet. Auch am Ausgang wird ein entsprechendes Drehkreuz installiert. Alle Drehkreuze sind so ausgelegt, dass überall eine Barrierefreiheit entsteht.

Videoüberwachung

Zur Vorbeugung von Vandalismus und Missbrauch des Zugangssystems wird eine Videoüberwachung der Ticketautomaten sowie des Eingangsbereiches mit Drehkreuzen eingerichtet.

Wesentliche Rahmenbedingungen der Vergabe des automatisierten Kassen- und Zugangskontrollsystems

Die Gemeinde Egelsbach wird für das Freibad der Gemeinde ein Gesamtsystem (Software und Hardware) zur Ein- und Ausgangskontrolle sowie ein Online Ticketsystem umsetzen.

Gefordert ist eine RFID-Kartenlösung, sowie zwei Verkaufsautomaten zur Erstellung von Einmaltickets, die mit einem Barcode versehen sind.

Es wird ein System benötigt, das aus drei Kontrollterminals besteht, zwei davon im Eingangsbereich, bestehend aus Drehkreuzen mit entsprechenden Barcode- bzw. RFID-Readern und ein großes Drehkreuz im separaten Ausgangsbereich. Die Barrierefreiheit sowie die rollstuhl- und kinderwagengerechte Zugangsmöglichkeit muss gegeben sein.

Die entsprechenden soft- und hardwaretechnischen Komponenten des Systems sind gemäß den Anforderungen für eine sichere Ein- und Ausgangskontrolle für den Badebetrieb abzustimmen. Die Systemsoftware sollte über branchenübliche Standards zur Verwaltung der Verkaufs- und Kontrollparameter von beliebig vielen Tarifen, sowie über Funktionen zur festen oder zeitabhängigen Steuerung von Einlass, Rabattierung, Verkaufsartikeln und Berichten verfügen.

Die fachgerechte Installation der Komponenten, eine Technikeinweisung sowie eine Backoffice-Schulung und Systemeinweisung für mind. 3 Teilnehmer wird erwartet. Auftragsvoraussetzung ist weiterhin eine Wartungs- und Servicehotline und die Möglichkeit zur Fernwartung. Hierbei ist eine sofortige Reaktionszeit und umgehender Umsetzung der Behebung des Problems Voraussetzung.

Sämtliche nachfolgende beschriebenen Leistungen sind von der anbietenden Firma als Gesamtpaket zu leisten:

Leistungszeitraum: voraussichtlich 01. Februar 2023 bis 16. April 2023.

Bis zum 16. April 2023 muss das Projekt vollständig umgesetzt sein, da im Anschluss der Dauerkartenvorverkauf beginnt. Der geplante Beginn der Freibadsaison 2023 ist der 13. Mai 2023.

Pos.	<u>Systemkomponenten</u>
	<u>Server / Systemsoftware</u>
1	Software inkl. Server für das gesamte System inkl. Installation für das Kassen- und Einlasssystem/ Software für den Onlineticketverkauf
2	Software / EDV für Berichtswesen, Abrechnungen, Auswertungen, Backoffice Verwaltungsprogramm/ Schnittstelle zur Finanzbuchhaltung

	<u>Kassenautomaten</u>
3	Zwei Kassenautomaten zum Verkauf von Barcodetickets im Direktdruck Möglichkeit zur Entgegennahme von Münz- und Scheingeld, Wechselgeldausgabe, EC-Kartenzahlung, Kreditkartenzahlung, Quittungsdrucker, Geldscheinprüfung (wetterfest, Display mit kundenspezifischem Bildschirmschoner)
4	Bau einer Einhausung für die Kassenautomaten inklusive Verriegelung zum Schutz vor Vandalismus
5	Kartendispenser (-dosierer) für Kassenautomat
	<u>Kassenzubehör</u>
6	RFID Tischleser, Handscanner
7	Kundendisplay
8	Ticketdrucker, Bondrucker
9	<u>3 Kontrollterminals im Eingangsbereich</u> Kombileser QR-Code+RFID mit beleuchtetem Display, Wetterfest, entsprechende Freigabe für Einzeleintritt an den zu installierenden Drehkreuzen / Türen
	<u>Kontrolle Haupteingang</u>
10	2 Drehkreuze - gesteuert durch die Kontrollterminals - im Eingangsbereich
11	Behinderten-, Rollstuhl- und Kinderwagengeeignete Tür / Drehkreuz / Gruppentür, gesteuert / Freigabe durch Kontrollterminal im Eingangsbereich
12	Separates externes Steuermodul für die Tür / Drehkreuz / Gruppentür
13	Standsäulen für Kontrollterminals
14	Bau einer Überdachung der Drehkreuze inklusive Einhausung und Verriegelung zum Schutz vor Vandalismus
	<u>Kontrolle Ausgang</u>
15	Mechanisches Drehkreuz im separaten Ausgangsbereich Mannshohe Ausgangsdreh Sperre, barrierefrei, für höhere Personenfrequenz, Mechanisches Getriebe mit Freilauf in eine Richtung, sowie Sperre der Gegenrichtung Rotor in 120-Teilung, Durchmesser 3000mm
16	Fundamente für mechanisches Drehkreuz
17	Webshopschnittstelle zur Kontrolle der gebuchten Eintrittszahlen im Livebetrieb
	<u>Diensteistungen</u>
18	Projektierung (Einbauplanungen, Kabel- und Fundamentpläne)
19	Daten-Ersteingabe der Stammdaten und Systemtest
20	Montage und Inbetriebnahme
21	Technikeinweisung
22	Backoffice-Schulung und Systemeinweisung für mindestens drei Teilnehmer
23	Wartung (jährlich) und Servicehotline
24	Fernwartungsvertrag mit sofortiger Reaktionszeit und umgehender Umsetzung
	<u>Datenträger</u>

25	Barcodetickets
26	Programmierbare Transponderkarten für Jahreskarten
27	Transponderkarten-Rohlinge, 2.000 Stk

Zuschlagserteilung

Der Preis als wesentliches Zuschlagskriterium soll bei einer Gewichtung in Höhe von mindestens 80% liegen. Insofern nach Rücksprache mit dem externen Dienstleister qualitative Kriterien des Zuschlages aus rechtlicher Sichtweise gewählt werden können, sind diese entsprechend zu berücksichtigen (z.B. Referenzen aus der die Erfahrung von Projekten vergleichbarer Größe und Art).

Der wirtschaftlichste Bieter, der den Zuschlag erhält, ist der Bieter mit der höchsten Punktzahl.

Die Gemeindeverwaltung wird befugt, notwendige, insbesondere redaktionellen Änderungen des Leistungsverzeichnisses vorzunehmen.